



KÜHLING-GILLOTTI

2006

KREUZ

SPÄTBURGUNDER GG

VDP  
GG



Unsere Parzelle liegt im Kernstück des Oppenheimer Kreuz' und der Boden hier ist geprägt von mächtigen Lössbänken, immer wieder durchsetzt mit Bruchstücken von Grobkalk und Muschelkalk. Die französischen Pinot-Noir-Klone ergeben hier einen intensiven und kräuterwürzigen Rotwein.

Das Oppenheimer Kreuz ist unsere Papstlage. Das hat folgende Bewandnis: der 1999er Spätburgunder aus der Lage Oppenheimer Kreuz wurde Papst Benedikt als Messwein gereicht, was uns natürlich mit Stolz erfüllte. Seitdem sind die Rotweine aus dem Oppenheimer Kreuz unsere Papstweine. Sozusagen der Chateauf du Pape vom Rhein. Und da passt es natürlich auch, dass ein hohes Sandstein-Kreuz, das am Fuß des Weinberges steht, der Lage ihren Namen gab.

Der Spätburgunder kommt hier von den klassischen französischen Pinot-Noir-Klonen (Burgunderklon 667), die wir vor wenigen Jahren in die alten Rebstöcke aufgepfropft haben. Es waren Kerner-Rebstöcke und der Vorgang, Rotweinreben mit einer weißen Unterlage zu vermählen, unserer Kenntnis nach einmalig. Diverse Fernsehsender haben damals darüber berichtet.

Der Spätburgunder aus dem Oppenheimer Kreuz ist aber nicht nur deswegen einmalig. Ob es die Unterlage ist, der Boden, die Weinberglage oder die französischen Klone – der tiefdunkel schimmernde Wein besitzt trotz der Mächtigkeit seines Körpers eine Frische und Finesse, die sich in völlig eigenständigen Aromen ausdrückt. In der Nase erinnert der Wein an eine südliche Kräuterwiese mit Noten nach Eukalyptus und Minze. Im Mund verbinden sich die ätherischen Aromen mit einer Mineralität, die an Salzlakritze und karamellisierten Kokos denken lässt. Dabei ist der Wein erfrischend kühl und scheinbar unendlich im Abgang. Schwert trifft auf Seide – irdische Kraft und ätherische Eleganz!